

The logo for mobil.nrw, featuring the text 'mobil.nrw' in white lowercase letters inside a blue and orange arrow shape pointing to the right.

mobil.nrw

A woman with long brown hair, wearing a white puffer jacket and a colorful scarf, is smiling and looking towards the camera. She is standing next to a row of blue bicycles parked in a station. The background is a blurred city street with cars and buildings.

Mobilität vernetzen

Mobilstationen in NRW

**Gestaltungs-
leitfaden 3.0**

Stand: November 2021



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Neue Möglichkeiten und neue Ansprüche erfordern eine neue Marke

An dem Wunsch nach neuen und besseren Mobilitätsangeboten in Nordrhein-Westfalen wird aktuell in vielen landesweiten Projekten gearbeitet. Mittel- und langfristig entstehen aus der Vielzahl der Ideen und Testbetriebe konkrete Angebote, die sich an den Bedürfnissen der Nutzer orientieren.

Mobilstationen sind ein wichtiger Baustein, der die Vernetzung von Mobilitätsangeboten unterstützt und die Nutzung deutlich vereinfacht. Bus, Bahn, Car- oder Bike-Sharing werden an einem Ort gebündelt. Umso wichtiger ist es, dass Mobilstationen gut sichtbar und schnell für den Nutzer erkennbar sind. Deshalb sollen sie überall in Nordrhein-Westfalen in einem einheitlichen Design erscheinen. Das gibt den Nutzern Orientierung. Jeder, der Mobilstationen nutzt, erkennt sie überall am selben Erscheinungsbild.



mobil.nrw

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW hat zusammen mit dem Verkehrsministerium das Corporate Design für die Mobilstationen überarbeitet und ein Logo entwickelt, das klar und in der Anwendung intuitiv ist: mobil.nrw – unter diesem Namen treten die Mobilstationen im öffentlichen Straßenbild auf.

Dabei ist mobil.nrw mehr als nur ein Name für eine Mobilstation. In der weiteren Entwicklung entsteht daraus ein neues allgemeingültiges Leitsystem, das alle öffentlich zugänglichen Mobilitätsangebote bündelt. Dieses Leitsystem ist aus Sicht der Nutzer gedacht und gemacht.

In diesem Leitfaden finden Sie die Anwendungen für die Gestaltung von Mobilstationen, die exemplarisch auch auf weitere Maßnahmen übertragen werden. Verbindlich wird die Gestaltungsvorgabe, wenn die Mobilstationen über die Förderrichtlinie „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement des Verkehrsministeriums NRW“ gefördert werden. Diese Verbindlichkeit beschränkt sich dabei auf Stele und Säule sowie die Hinweisschilder und die Wegweisung. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt und berät die Kommunen auch gerne vor Ort.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß bei der Lektüre und viel Erfolg bei der Umsetzung.

Als weiterführende Literatur sei an dieser Stelle auf das Handbuch Mobilstationen NRW hingewiesen, das unter zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/mobilstationen zum Download bereit steht.

Auf einen Blick

1	Basiselemente der Gestaltung	5
	○ Markenlogo	6–9
	○ Schriften	10
	○ Farben	11
	○ Digitale Darstellung Standorte Mobilstationen	12
	○ Piktogramme	13
	○ Richtungspfeile	15

2	Die Systemkomponenten	16
	○ Die Einzelmodule einer Mobilstation im Überblick	17–20
	○ Modul A / Basismodul Stele	21–29

	Der Weg zur Mobilstation	30
--	---------------------------------	-----------

	Allgemeines	31
	○ Ansprechpartner	
	○ Impressum	

Basiselemente der Gestaltung



1

Markenlogo



Basisversion (Querformate)

Dies ist die Grundform des Logos, das standardmäßig verwendet werden soll.

Das Logo ist eines der gestalterischen Kernmerkmale des Corporate Designs und eine integrale Einheit der Mobilstation, das nur unter Rückgriff auf die Originaldateien verwendet werden darf. Als integrale Einheit kann das Logo lediglich in den hier aufgeführten Varianten genutzt werden. Größenverhältnisse und Proportionen sind hierbei fest definiert.



Basisversion (Hochformate)

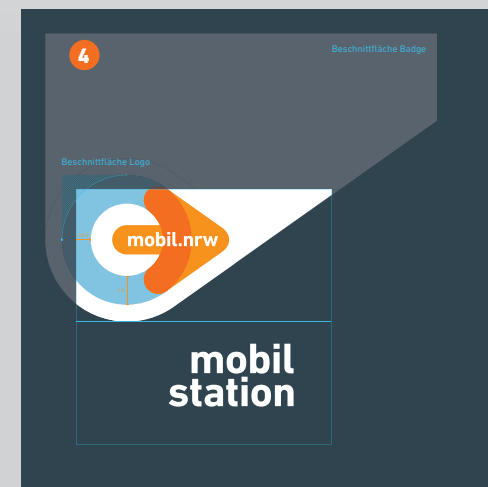
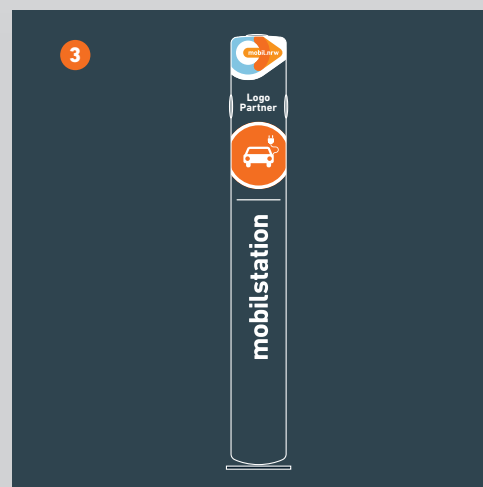
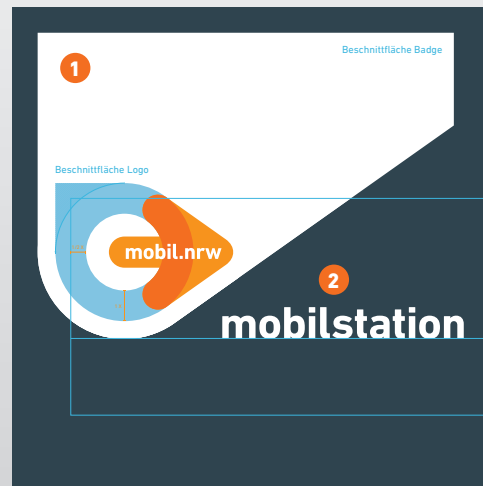
Bei enger laufenden Formaten kann die Basisversion Hochformat genutzt werden, die das Logo zweizeilig darstellt.

Logoelemente und -platzierung

Das Logo der Mobilstationen besteht aus dem Signet der neuen Mobilitätsmarke für NRW (1) und dem Zusatz „mobilstation“ (2). Diese beiden stehen in einem festen Verhältnis zueinander und dürfen proportional zueinander nicht verändert werden.

Bei extremen Hoch- oder Querformaten (3), dürfen die Elemente getrennt von einander eingesetzt werden (siehe z. B. Leihradstation, oder Ladesäule, Kapitel 3).

Das Logo der Mobilstation wird immer oben und rechts am Signet gleichmäßig angeschnitten auf den jeweiligen Formaten platziert (4).



Farbvarianten



Farbvarianten für dunkle Fondflächen

Die Negativform des Logo in der Farbe der Basisvariante ist die Standardvariante. Diese sollte auf sehr dunklen Hintergrundflächen eingesetzt werden.



Farbvarianten für helle Fondflächen

Für helle Fondflächen soll die Variante für helle Fondflächen verwendet werden, um größtmögliche Sichtbar zu gewährleisten.



Farbvarianten für 1-farbigen Druck

Ist keine farbige Darstellung möglich, zum Beispiel wenn nur in Schwarz oder Graustufen gedruckt werden kann, kommt das Logo in seiner 1-farbigen Variante zur Anwendung.

Unerwünschte Darstellungen



- 1 Das Umpositionieren, falsche Einspiegeln und / oder Schrägstellen des Logos ist nicht zulässig.
- 2 Jegliche Art von Verzerrung des Markenlogos ist nicht gestattet.
- 3 Die farbige Veränderung der Wortmarke, sei es ein- oder mehrfarbig, ist nicht erlaubt. Ebenfalls eingeschlossen sind die im Logo verwendeten Farben.
- 4 Spiegelungen des Logos sind ebenfalls nicht zulässig.
- 5 Die Löschung des Markennamen „mobil.nrw“ im Logo ist nicht gestattet.

Schriften

Schriftfamilie DIN Next LT Pro

Diese Schrift ist sehr gut lesbar, was für ihren Einsatz bei den Mobilstationen spricht. Auch in sehr kleiner Darstellung ist die gute Lesbarkeit gewährleistet. Zudem besticht sie durch einen eigenständigen, modernen aber auch zeitlosen Charakter.

Schriftzug » mobilstation « // Din Next LT Pro Bold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüß
0123456789!?§\$%&/()=+*;,._--><^°,,“

Standortbezeichnung / Stationskennung / Erläuterungen // Din Next LT Pro Medium

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüß
0123456789!?§\$%&/()=+*;,._--><^°,,“

Erhältlich ist
 die Schrift unter
www.fontshop.com

Farben

Markenfarben

RAL: 1037 RGB: 243 / 146 / 0
CMYK: 0 / 50 / 100 / 0 HEXA: f39200

RAL: 5024 RGB: 150 / 202 / 230
CMYK: 40 / 0 / 0 / 10 HEXA: 96cae6

RAL: 9003 RGB: 255 / 255 / 255
CMYK: 0 / 0 / 0 / 0 HEXA: ffffff

RAL: 7047 RGB: 218 / 218 / 218
CMYK: 0 / 0 / 0 / 20 HEXA: dadada

Akzentfarben

RAL: 2008 RGB: 236 / 102 / 8
CMYK: 0 / 70 / 100 / 0 HEXA: ec6608

RAL: 5012 RGB: 86 / 183 / 224
CMYK: 60 / 0 / 0 / 10 HEXA: 56b7e0

Flächenfarben (je nach CI der jeweiligen Kommune)

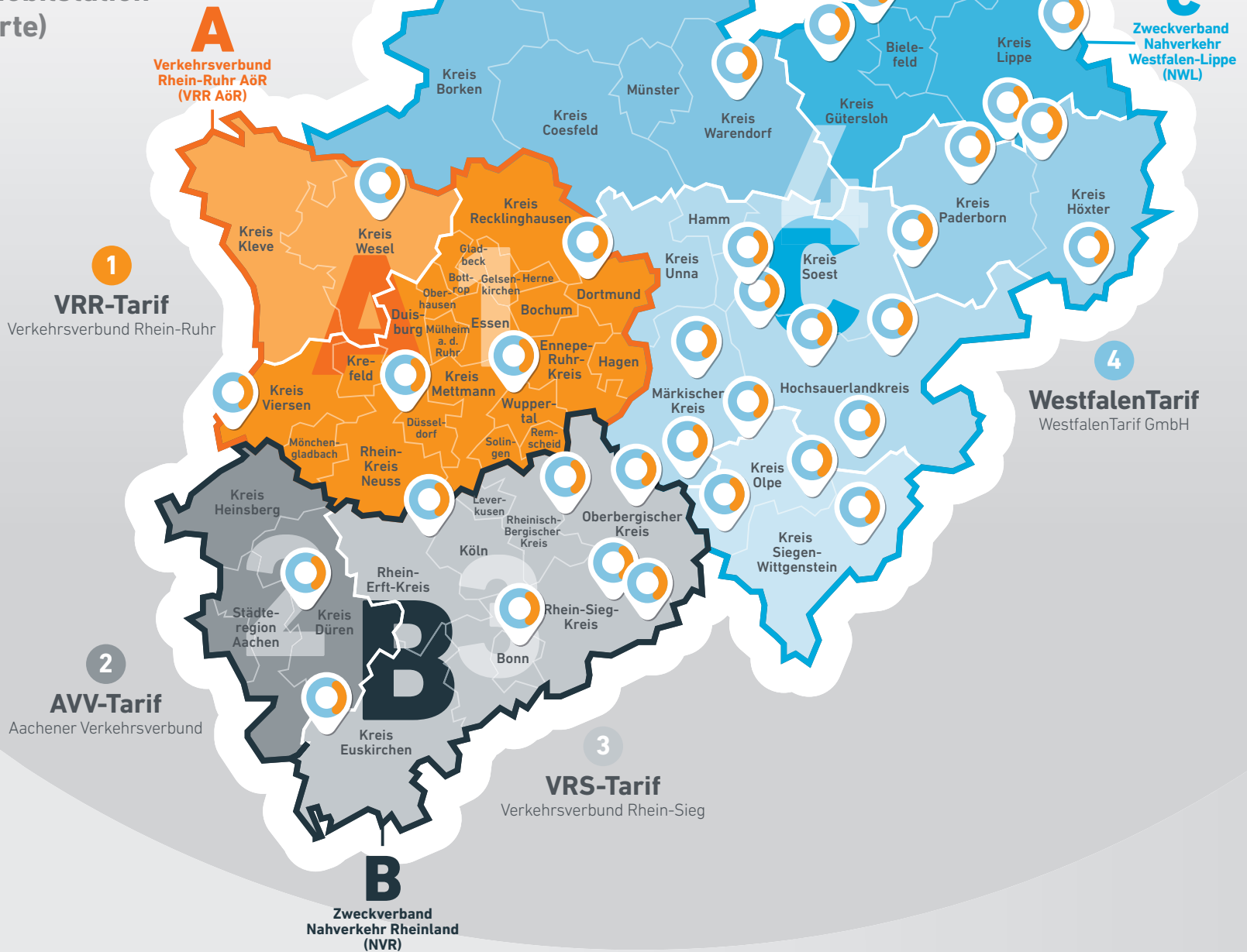
RAL: 7024 RGB: 54 / 71 / 81
CMYK: 80 / 60 / 50 / 40 HEXA: 364751

RAL: 7021 RGB: 14 / 33 / 41
CMYK: 50 / 10 / 5 / 95 HEXA: 0e2129

Wichtiger Hinweis

Nach Möglichkeit sollten sämtliche Elemente einer Mobilstation mit RAL-Farben gedruckt werden. Wird aus Kostengründen der Digitaldruck im 4-Farbmodus (CMYK) gewählt, ist es ratsam, einen farbverbindlichen Proof für das produzierende Dienstleistungsunternehmen mitzuschicken, damit die größtmögliche Farbgenauigkeit erreicht wird.

Digitale Darstellung von Standorten der Mobilstation (beispielhafte Karte)



Piktogramme

Die nebenstehenden mehrfarbigen Zeichen können vorzugsweise verwendet werden.



U-Bahn



S-Bahn



Zug (RE, RB)



Busstation



Taxistand



Anrufsammeltaxi



Schienenersatzverkehr

Hinweis

Die Verwendung des Landesdesigns für Mobilstationen ersetzt nicht die ordnungsrechtliche Anordnung von weiteren Verkehrs-/ verkehrsüblichen Zeichen.

Piktogramme

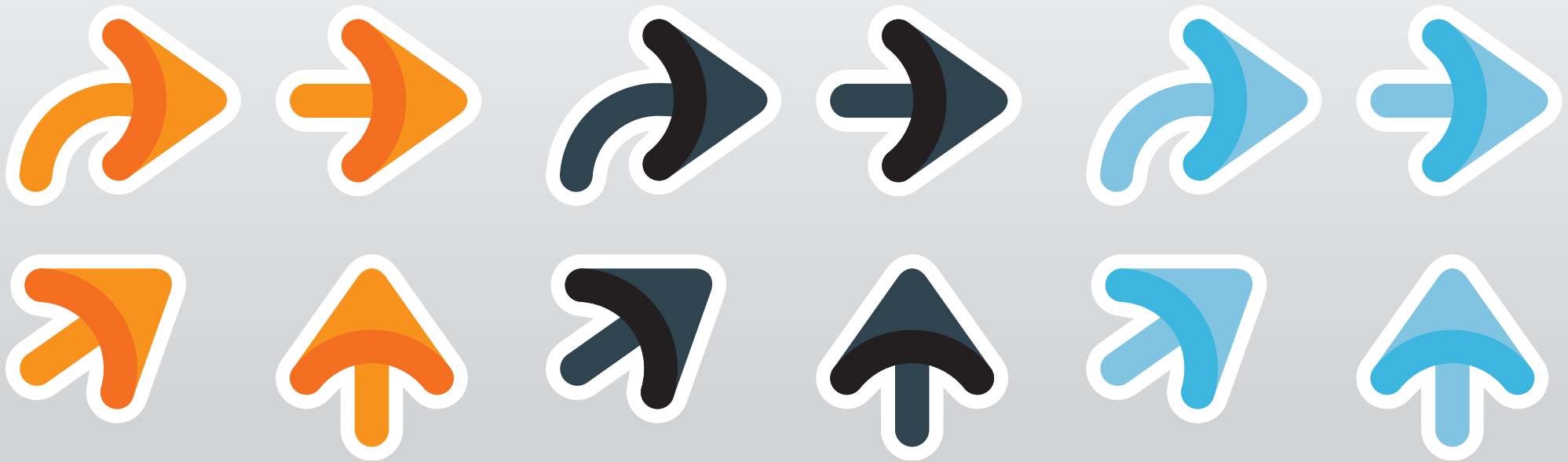
Die stilisierten Informationen in Form von Piktogrammen vermitteln auf den Modulen der Mobilstation eine schnelle Orientierungshilfe.

Aus Gründen der Barrierefreiheit und um eine einheitliche Optik der Mobilstationen zu gewährleisten, ist die klare Empfehlung die Nutzung der orangefarbenen Piktogramme mit weißer Outline.

Sollte die Entscheidung aber zum Look des Vorschlags Vorschlag A1.5 Standardvariante Alternative A oder B (siehe Kapitel 2, Seite 23) gefallen sein, sollten die anthrazitfarbenen Piktogramme mit weißer Outline Verwendung finden.



Richtungspfeile



Die Systemkomponenten

Wichtiger Hinweis

Denken Sie bei der Verwendung des Designs und der Beschilderung im öffentlichen Raum an nachfolgende Punkte: Leuchtdichtekontrast (relativer Leuchtdichteunterschied benachbarter Flächen), Reflexionsgrad (Verhältnis des reflektierten Lichtstroms zum einfallenden Lichtstrom), Größe des Sehobjektes, Form (z. B. Schrift), räumliche Anordnung (Position) des Sehobjektes, Betrachtungsabstand und ausreichende und blendfreie Belichtung bzw. Beleuchtung.



2

Die Einzelmodule einer Mobilstation im Überblick

Das Basismodul Stele

Wo immer möglich, sollen Mobilstationen in NRW durch eine Informationssäule gekennzeichnet werden. Diese Stele trägt immer das Logo Mobilstation NRW im Kopf. Die Features der Stele sind abhängig vom Standort und Einsatzzweck. Sie sind auf Sichthöhe angebracht. Im unteren Bereich der Stele sind die Akteure und Initiatoren per Logo darzustellen.

Der Standort sollte gut sichtbar und eindeutig zuzuordnen sein. Die Stele dient der Orientierung („Hier befindet sich eine Mobilstation“) sowie zur Information über den Standort: Umgebung, Lageplan, vernetzte Verkehrsträger, etc.

Wichtiger Hinweis

Für Stelen, Hinweisschilder, Wegweiser und andere Gestaltungselemente, die nach den Förderrichtlinien für Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement gefördert werden, ist der Gestaltungsleitfaden anzuwenden. Doch auch unabhängig von der Förderung wird seine Anwendung empfohlen, um den Mobilitätsnutzern in Nordrhein-Westfalen, landesweit eine schnelle und einfache Orientierung zu bieten.



Basismodul Stele

Zum Standard der Mobilstation gehören immer Logo, Standort, Piktogramme der Verkehrsträger sowie die Logos der Verbände, der regionalen und der lokalen Akteure. Sie sind elementare Elemente einer jeden Stele.

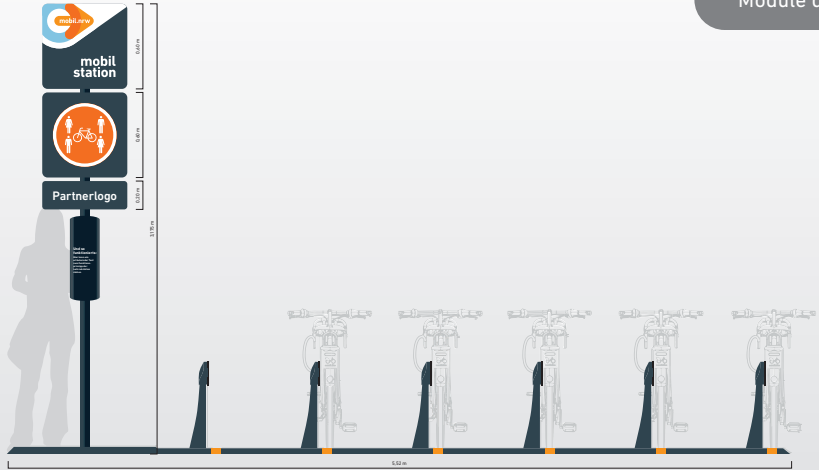
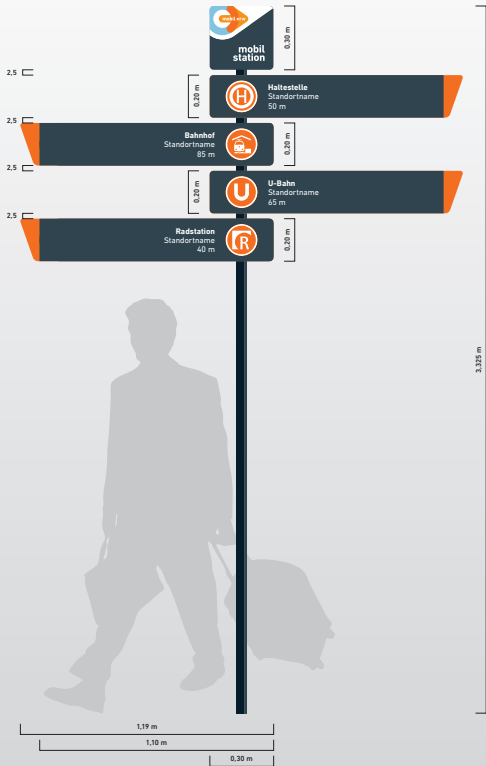
Die Logos der Verbände, regionalen und lokalen Akteure sollten einfarbig und somit neutral abgebildet werden, um nicht vom Informations- und Orientierungskarakter der Stele abzulenken.

B

**Modul Wegweiser
(Minimallösung eines Wegweisers
im öffentlichen Raum)**

Sind im Umfeld der Mobilstationen Wegweiser oder Leitsysteme neu zu konzipieren, kann auch hier optimalerweise das Corporate Design der Mobilstationen Verwendung finden.

Nur im Ausnahmefall sollte auf das mobil.nrw-mobilstationen-Logo verzichtet werden: Immer dann, wenn vor Ort keine neuen Schilderpfosten im mobil.nrw Design aufgestellt werden können und alternativ vorhandene Schilderpfosten bestückt werden.



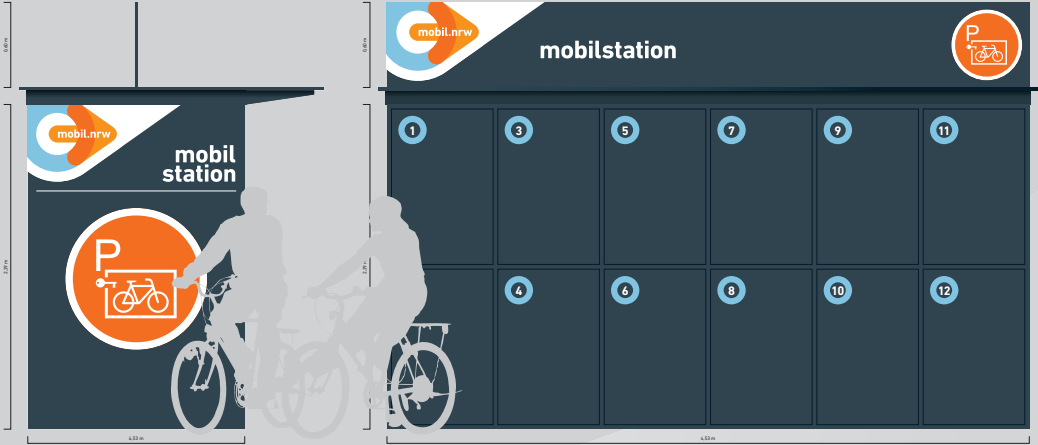
C

Modul Leihradstation

Das Fahrrad ist ein wichtiges und umweltfreundliches Verkehrsmittel. In den letzten Jahren sind immer mehr Fahrradleihstationen in den Kommunen entstanden. Beschleunigt wurde dieser Trend noch durch den Boom bei den E-Bikes und Pedelecs. Die Fahrradabstellanlagen können auch im Design der Mobilstationen NRW gestaltet und mit dem Logo versehen werden.

D

Modul Fahrradbox





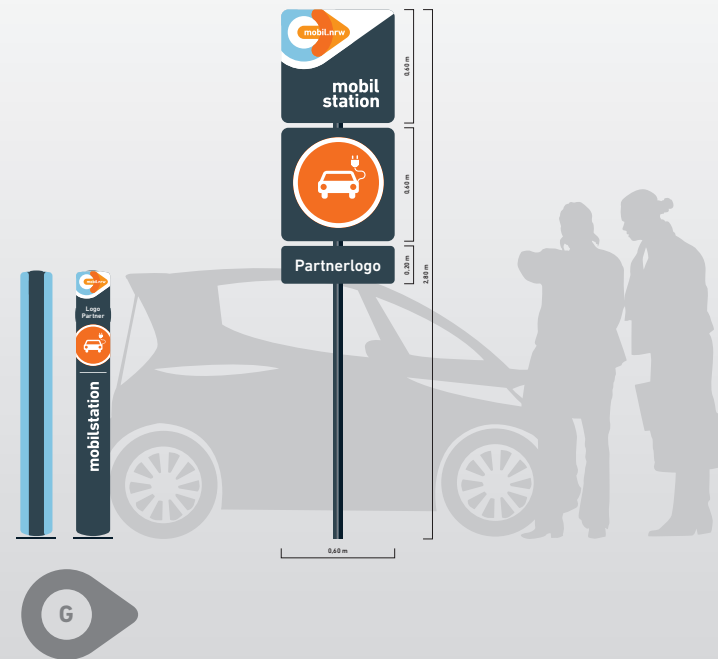
Modul Radluftstation

An gut frequentierten Radwegen sind Luftstationen ein willkommener Service. Pumpstation und Hinweisschild können gleichfalls im CD der Mobilstation gestaltet werden.



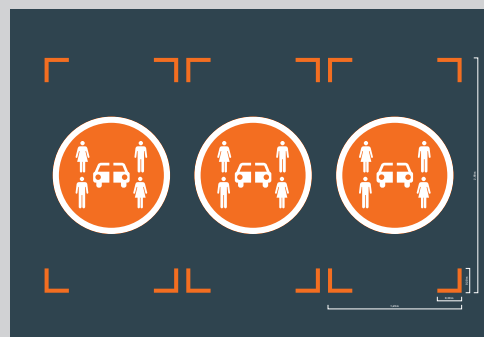
Modul Carsharing-Platz

Carsharing ist die organisierte, gemeinschaftliche Nutzung von Kraftfahrzeugen. Analog zu den Mietparkplätzen können diese mit Hinweisschildern sowie Kennzeichnung der Parkflächen gestaltet werden. Sie unterscheiden sich allerdings in der Verwendung des Icons.



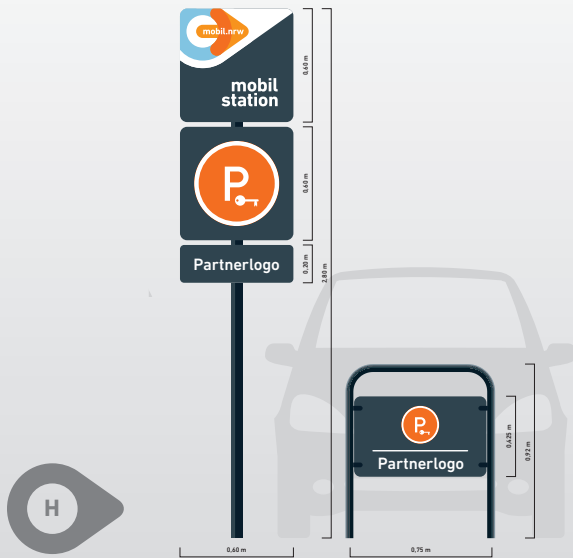
Modul Ladestation

Neben dem Icon auf einem Hinweisschild kann auch die Gestaltung der Ladestation im Design der Mobilstation vorgenommen werden.



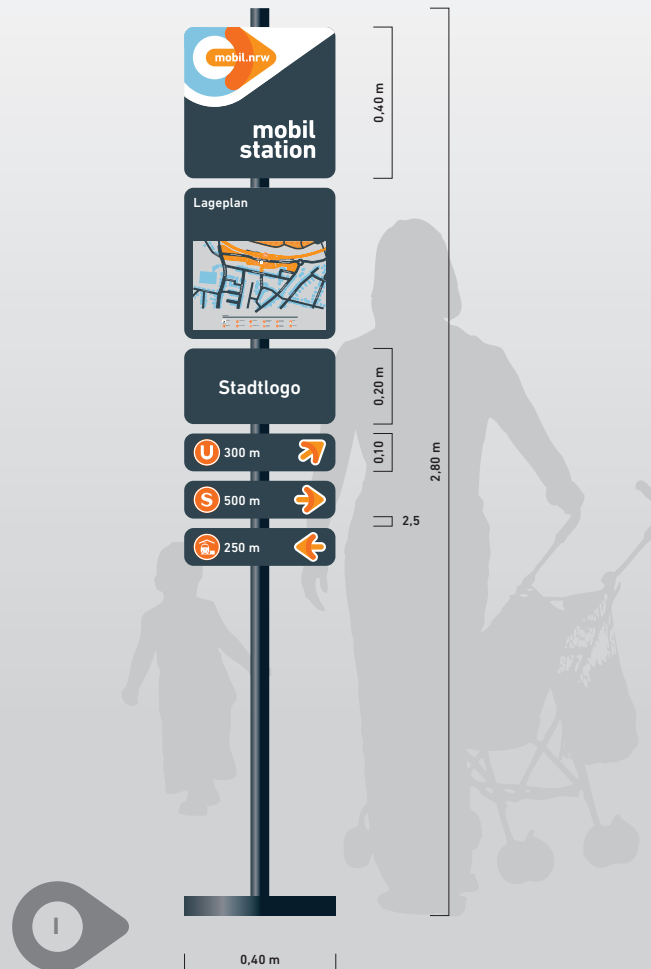
Kennzeichnung der Bodenfläche

Wichtiger Hinweis
Bei Carsharing-Stellplätzen muss zusätzlich ein StVO-konformes Zeichen aufgestellt werden, um die Rechtsverbindlichkeit zu gewährleisten – das gilt grundsätzlich für alle weiteren Beschilderungen. Laut Bundesverband Carsharing ist die wirkungsvollste Methode zur Beschilderung von Carsharing-Stellplätzen und zur Verhinderung von Fremdparken eine farbige Bodenmarkierung (siehe Beispiel links).



Modul Mietparkplatz

Per App im Voraus den Parkplatz reservieren – auch das geht bereits in einigen Kommunen und vermeidet Parkplatzsuchverkehre. Verknüpft mit anderen Verkehrsträgern können auch hier Mobilstationen entstehen. Elemente sind ein weithin sichtbares Hinweisschild sowie die Kennzeichnung der Parkfläche mit dem Icon für Mietparkplätze.



Modul Hinweisschild

Wenn aus baulichen oder technischen Gründen die Implementierung einer Stele nicht möglich ist, können Hinweisschilder im Corporate Design der Mobilstation NRW die Grundfunktionen (Orientierung und Information) übernehmen.



Modul Kombinationen

Eine Kombination aus Wegweiser und Hinweisschild stellt diese Variante dar.

Wichtiger Hinweis

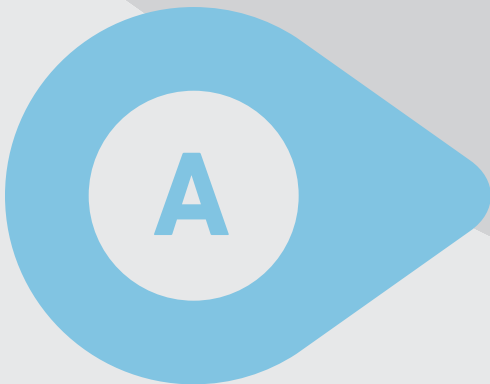
Partnerlogos sind farbreduziert (weiß oder schwarz) darzustellen, um nicht vom wesentlichen Informationscharakter der Mobilstation abzulenken. Es bedarf einer expliziten Anweisung durch das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, um diese farbig darstellen zu können.

Basismodul Stele

Die Stelen sind das Kernelement der Mobilstation und sollen, wo immer möglich, vorrangig eingesetzt werden. Sie definieren prinzipiell den Mindeststandard einer Mobilstation.

Die Stelen sind hochwertige Informationstafeln aus Aluminium, Dibond oder bruch sicherem Glas, die sich in ihrer zurückhaltenden, aber aufmerksamkeitsstarken Gestaltung in das Stadtbild einfügen.

Bei der Gestaltung der Stelen wie der anderen Informations-elemente wurde auf klare und deutliche Informationsfunktion und einheitliches Design geachtet. Icons, Farben und grafische Bild-umsetzungen vermitteln Inhalte auf einen Blick: die vorhandenen Angebote sind für den Nutzer gut wahrnehmbar. Im Resultat entsteht ein Gesamtbild mit differenzierten Ausprägungen und großer Wiedererkennbarkeit.



Das modulare Baukasten-System

Im Folgenden sind nur einige Beispiele, ausgehend von der Grundform, gelistet.

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und unterschiedlichen Standorte geben diese Beispiele einen Orientierungsrahmen für die Gestaltung zukünftiger Mobilstationen.

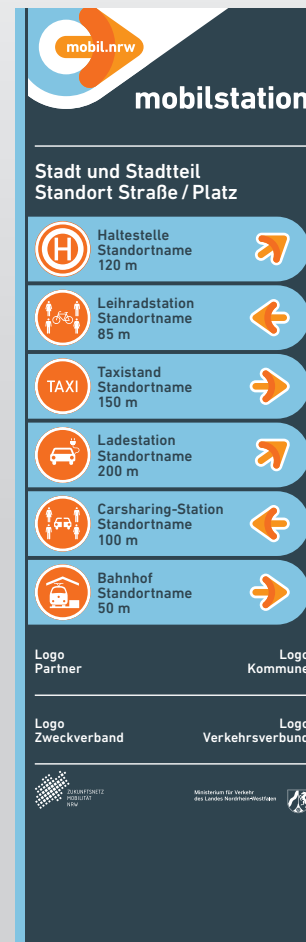
Die Features der Stele sind jeweils vor Ort individuell den Gegebenheiten und Möglichkeiten anzupassen.



Vorderseiten

Je nach Standort und Einsatzzweck können Vorder- und Rückseiten der Stelen identisch oder unterschiedlich konzipiert werden. Bei frei stehenden Stelen bieten sich andere Verwendungen an als bei Stelen, deren Rückseite möglicherweise nur schwer einsehbar ist.

► Vorschlag A1.1 – Standardlösung



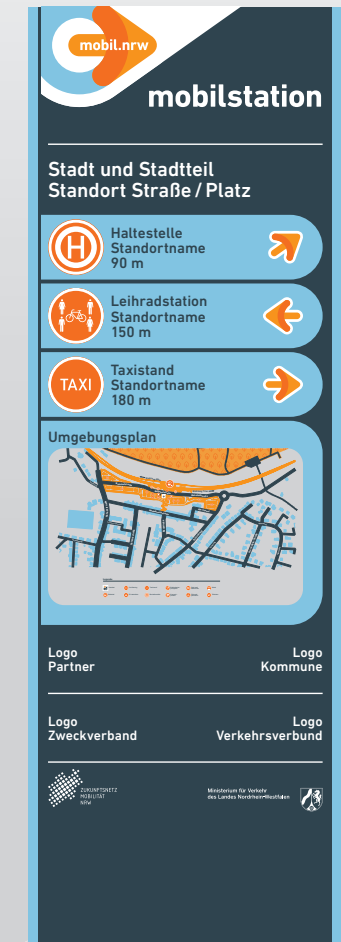
► Vorschlag A1.2 – Individuallösung z. B. touristische Informationen



► Vorschlag A1.3 – Individuallösung z. B. ortsansässiges Verkehrsunternehmen

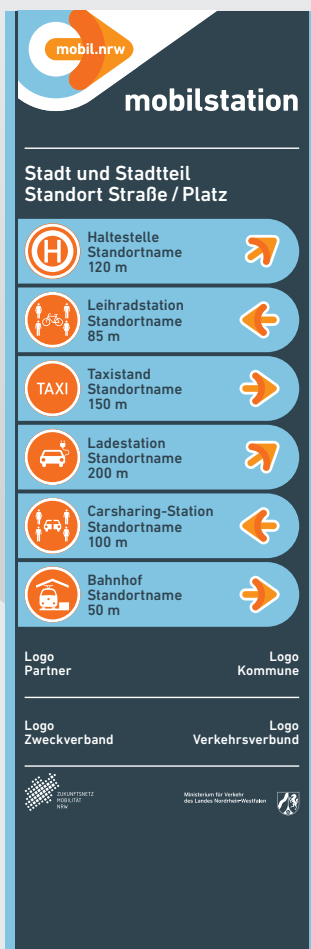


► Vorschlag A1.4



Farbvarianten

► **Grundvariante**
(ausgehend von A1.1)



Grundvariante

Diese Variante der Stelengestaltung ist die bevorzugte. Durch die blaue Kontrastkante und die optimierten Piktogramme und Pfeile ist die Stele noch besser im Straßenbild ersichtlich. Wann immer es die Gegebenheiten vor Ort ermöglichen, sollte dieses Layout genutzt werden.

► **Alternative 1**



► **Alternative 2**



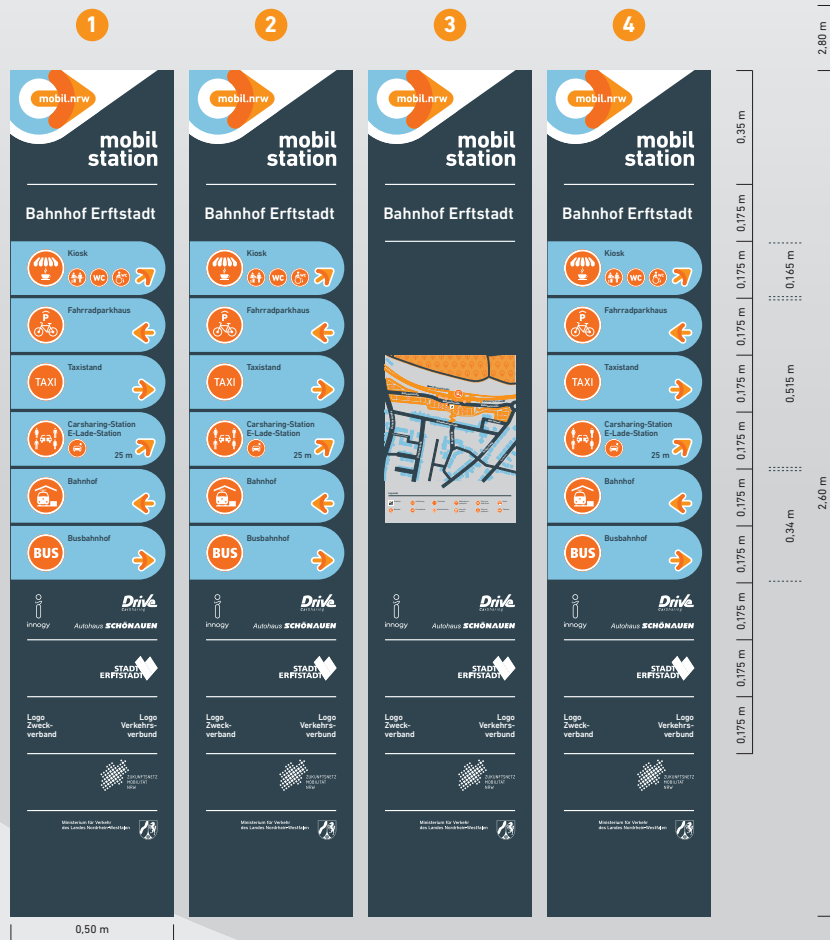
Alternative 1

Sollte eine reduzierte Farbgebung gewünscht sein, kann diese Version alternativ genutzt werden. Falls erforderlich, kann auf die hellblauen Kontrastfelder im Bereich der Wegweisung verzichtet werden.

Alternative 2

An dunklen oder stark beschatteten Standorten kann alternativ auch ein heller Fond (grau) genutzt werden. Falls erforderlich, kann auch hier auf die hellblauen Kontrastfelder im Bereich der Wegweisung verzichtet werden.

Basismodul – Säule / Anwendungsbeispiel Mobilstation in Erfstadt



Die Säule
 in Erfstadt ist ebenfalls in Informationseinheiten aufgeteilt, diese sind idealtypisch bemamt. Die Bemassung sollte der Regelfall sein. Ausnahmeregelungen sind bei örtlichen Notwendigkeiten möglich.

Anwendungsbeispiele



Mobilstation in Erfstadt (Säule)

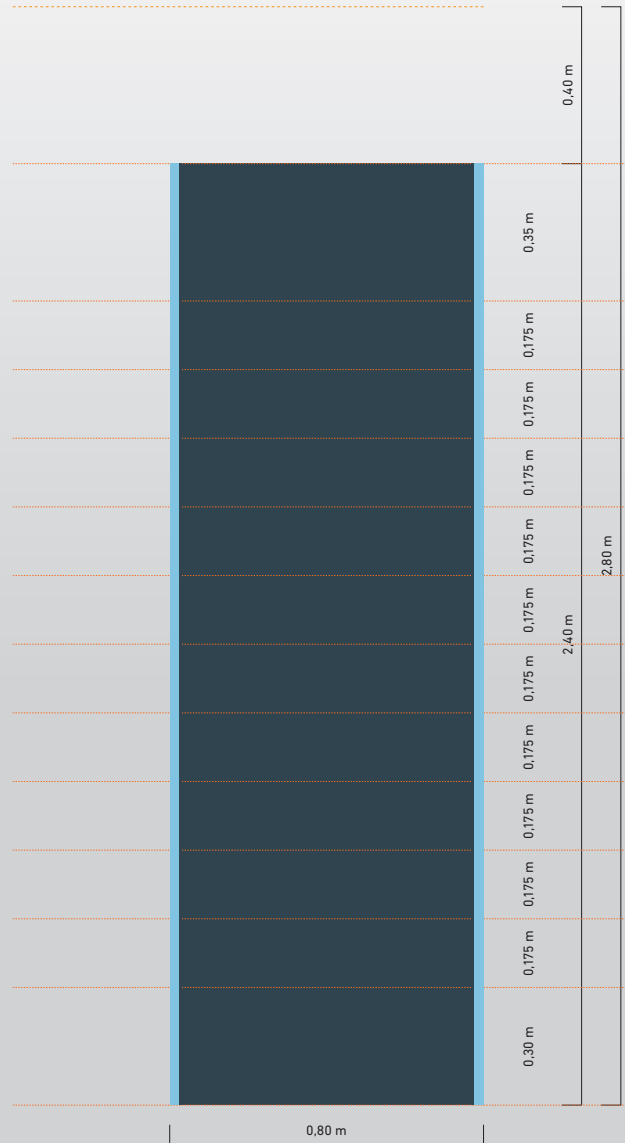


Mobilstation in Rheda-Wiedenbrück (Stele)

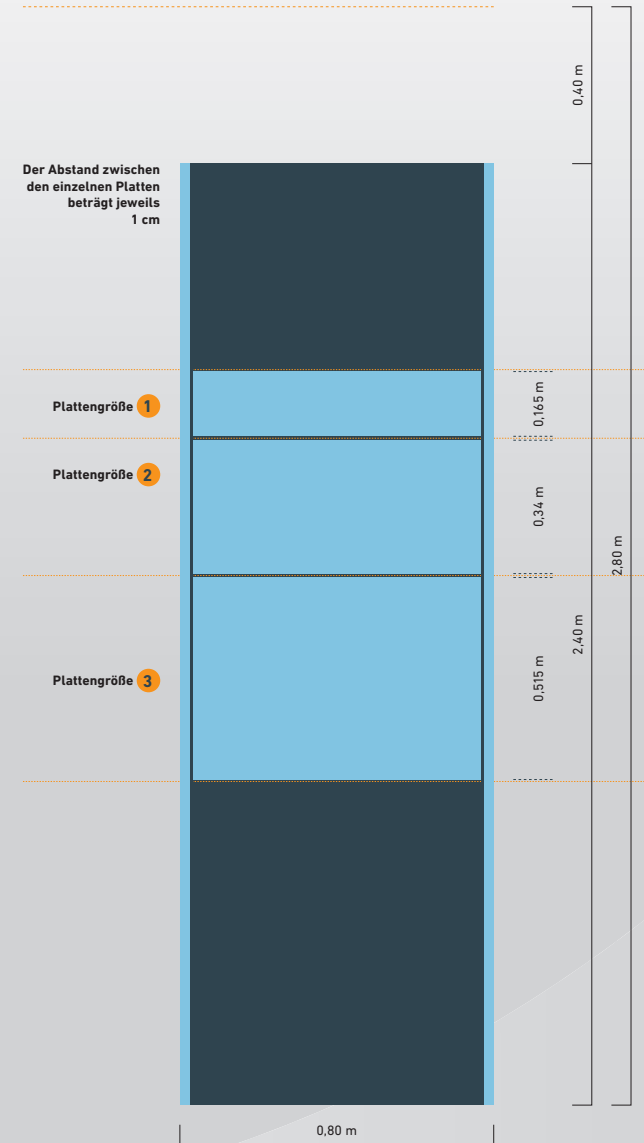


Mobilstation in Werther (Stele)

► **A3.3 –
Ansicht Stele
Raster**



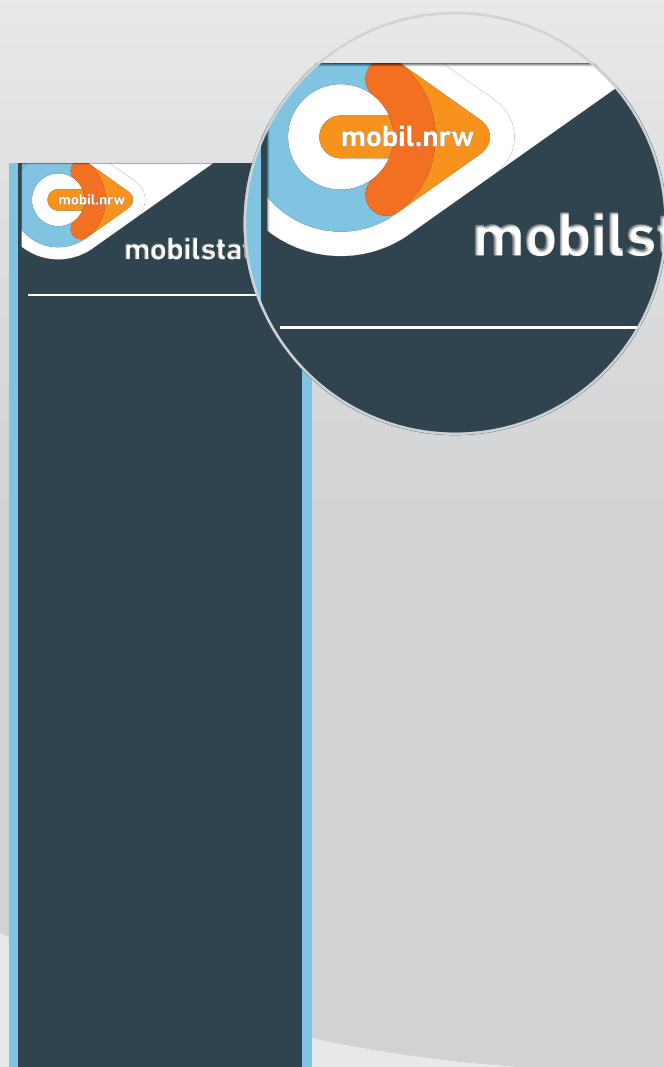
► **A3.4 –
Ansicht Vorderseite
Plattenmaße**



Basismodul Stele / Baukastensystem Funktionsprinzip und mögliche Materialien

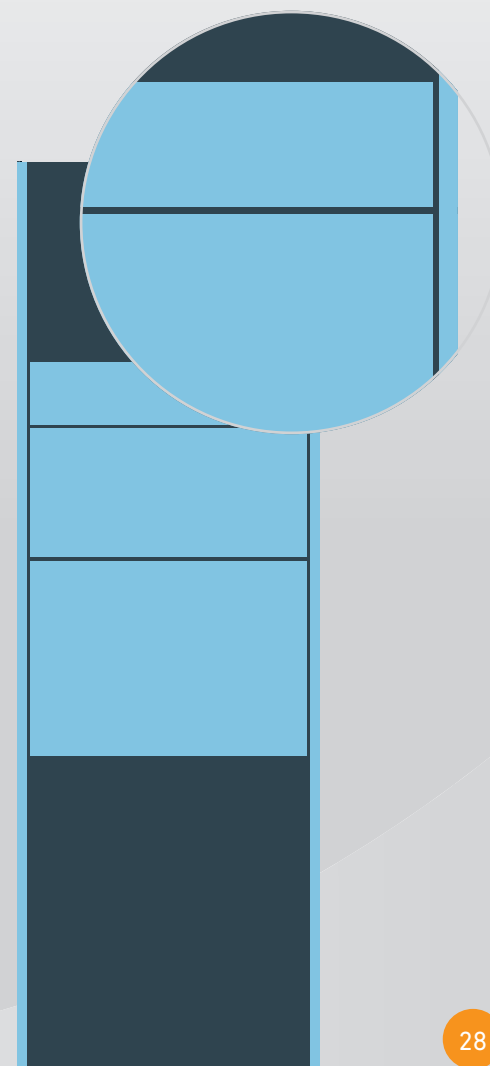
A4

Je nach Bauart können Ausstanzungen des Markenlogos in der Stele notwendig sein, wenn das Logo von hinten beleuchtet werden soll, um so eine optimale Fernwirkung zu erzielen.



A5

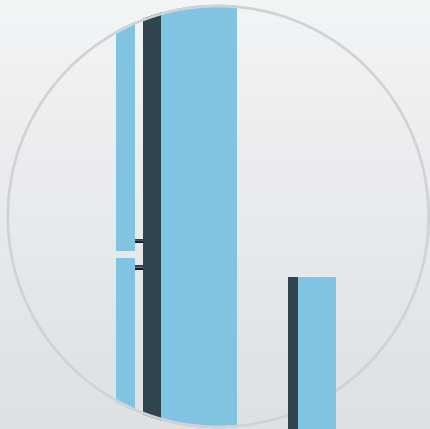
Bei Nutzung von Profilsystemen, auf denen die Platten arretiert werden, gibt es die Möglichkeit des kostengünstigen Austauschs einzelner Komponenten (z.B. bei Wechsel eines Akteurs). Dieses sollte bei Planung und Produktion berücksichtigt werden.





A6

Folierung
Das bevorzugte Produktionsverfahren bei Stelen, Wegweisern und Hinweisschildern ist in der Regel die Folierung, da sie die kostengünstigste Herstellungsvariante ist. Dabei ist die klare Empfehlung die Trägerplatte vorher im Grundton pulverbeschichten zu lassen.



A7

Wechselsystem
aus Glas mit Möglichkeit des Austauschs einzelner Komponenten (z.B. bei Wechsel eines Industriepartners).



A8

Direktdruck
auf Aluminium oder Dibond mit Möglichkeit des Austauschs einzelner Komponenten (z.B. bei Wechsel eines Industriepartners).



A9

Schiebesystem
Aluminium oder Dibond mit Möglichkeit des Austauschs einzelner Komponenten (z.B. bei Wechsel eines Industriepartners).



Der Weg zur Mobilstation

Die Aufgaben einer Mobilstation gehen über die bloße Verknüpfung verschiedener Mobilitätsangebote hinaus. Es gilt demnach auch, das ganzheitliche Angebot von Mobilitätsdienstleistungen einheitlich zu kommunizieren und zu bewerben. Einer einheitlichen Marke mit hohem Wiedererkennungswert kommt hierbei eine besondere Relevanz zu. So wird eine Verbindung zwischen Marke und Mobilitätsangebot hergestellt. Eine einheitliche Marke schafft außerdem eine Grundlage für ein (kommunales) Marketingkonzept, das auf die Förderung von Inter- und Multimodalität ausgerichtet ist. „mobil.nrw“ ist eine Gemeinschaftskampagne des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbände, Tarifgemeinschaften und der SPNV-Aufgabenträger in Nordrhein-Westfalen.

Unter der Dachmarke mobil.nrw entwickelt das Kompetenzzentrum Marketing (KCM) NRW Kommunikations- und Werbemaßnahmen zur Vermarktung des NRW-Tarifs und zu anderen landesweiten Nahverkehrsthemen. Darunter ist auch der Gestaltungsleitfaden für Mobilstationen zu fassen. Dabei ist mobil.nrw mehr als nur ein Name für eine Mobilstation. In der weiteren Entwicklung entsteht daraus ein neues allgemeingültiges Leitsystem, das alle öffentlich zugänglichen Mobilitätsangebote bündelt. Dieses Leitsystem ist aus Sicht der Nutzer gedacht und gemacht. In dem Leitfaden finden sich Anwendungen für die Gestaltung von Mobilstationen, die exemplarisch auch auf weitere Maßnahmen übertragen werden.

Mehr Fachinformationen?

Das Handbuch Mobilstationen NRW bietet praktische Hinweise zur Umsetzung von Mobilstationen – von der quartiersbezogenen Station bis zum regionalen Knotenpunkt. Sie finden darin Informationen zur Potenzialermittlung sowie Umsetzungsplanung und erhalten einen Überblick über die Vielzahl möglicher Ausstattungselemente. Weiter werden Fördermöglichkeiten, Ansprüche an die Barrierefreiheit und Unterstützungsangebote dargestellt.

Der Weg zum Design:

- ➔ Download des Gestaltungsleitfadens auf der Webseite des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“: Vernetzte Mobilität | Zukunftsnetz Mobilität NRW
- ➔ Kontaktaufnahme zur zuständigen Koordinierungsstelle und Interessenbekundung an den Vektordaten
- ➔ Abschluss einer Lizenz- und Datenüberlassungserklärung zwischen Kommune und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH.
- ➔ Überlassung der Daten an die Kommune durch die entsprechende Koordinierungsstelle.



Ansprechpartner für Mobilstationen im Zukunftsnetz Mobilität NRW / Impressum

Koordinierungsstelle Rheinland
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
E-Mail: mobilstationen@nvr.de

Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
E-Mail: mobilstationen@vrr.de

Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe
Nahverkehr Westfalen-Lippe
E-Mail: mobilstationen@nwl-info.de

Herausgeber

Geschäftsstelle „Zukunftsnetz Mobilität NRW“
Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Christoph Overs
Glockengasse 37–39
50667 Köln
Telefon: +49 (0) 221 / 20808-736
E-Mail: christoph.overs@vrsinfo.de
www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

Konzept / Gestaltung

CP/COMPARTNER
Agentur für Kommunikation
Freiheit 1
45128 Essen
Telefon: +49 (0) 201 1095-0
www.cp-compartner.de

UNTERSTÜTZT VON

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

